

Tagung des Arbeitskreises Südostasien in der DGfG Bonn, 14.-16. Juli 2000

Rolf Jordan

Vom 14. bis 16. Juli traf sich der Arbeitskreis Südostasien zu seiner diesjährigen Jahrestagung im Geographischen Institut der Universität Bonn. Die von Priv. Doz. Frauke Kraas organisierte Tagung widmete sich der Vorstellung aktueller Forschungsarbeiten zu Südostasien. Der folgende Bericht soll einen kurzen Überblick über das thematische Spektrum der Tagungsbeiträge geben.

Der thematische Schwerpunkt des ersten Panels, moderiert von Prof. Löffler, lag auf der Untersuchung 'geoökologischer und sozioökonomischer Folgen von Bevölkerungswachstum und Rodungen in Nordost-Thailand'. Hierzu gibt es seit 1995 ein von der DFG, dem BMZ und dem National Research Council (NRC) in Thailand gefördertes Gemeinschaftsprojekt von Wissenschaftlern der Universitäten Heidelberg (Prof. Gebhard), Tübingen (Prof. Pfeffer) und der thailändischen Khon Kaen Universität (Prof. Kunurat). Während die einzelnen Forschungsprojekte sowohl innerhalb der physischen Geografie als auch der Wirtschafts- und Sozialgeografie angesiedelt sind, konzentrierten sich die Mehrzahl der Tagungsbeiträge vor allem auf geoökologische Problemstellungen im Untersuchungsgebiet. Nach einer allgemeinen Einführung zur Agrarkolonisation und ihrer Auswirkungen auf das Ökosystem des nordost-thailändischen Khon San-Distriktes (Prof. Pfeffer) berichtete Martina Hittinger in ihrem Vortrag über den Zusammenhang von 'Relief, Böden und Vegetation' in den Petchaboon Mountains; ein Forschungsprojekt, das direkt in dem genannten Forschungsverbund angesiedelt ist. Dies gilt auch für die Forschungen von Andreas Schell, der zu den 'geoökologischen Grundlagen der Landnutzung im Distrikt Phu Pha Man' zur

Diskussion referierte.

Die Rolle neuer sozialer Bewegungen im Kontext von Landnutzungskonflikten im Norden Thailands stand im Zentrum des Vortrags von Dr. Paul Reuber, der von Priv.-Doz. Frauke Kraas moderiert wurde und der den ersten Tagungstag abschloß. Dr. Reubers Projekt, das ebenfalls in dem genannten Forschungsverbund angesiedelt ist, untersuchte - ausgehend vom thailändischen 'Forum of the Poor' und deren medienwirksamen Protestaktionen in Bangkok - die regionalspezifischen Aspekte für den relativ hohen Grad der Vernetzung von Protestbewegungen vor allem in diesem Teil Thailands.

Der Samstagmorgen stand ganz im Zeichen der Diskussion der Aktivitäten des Arbeitskreises und der Wahl eines neuen Sprechers. Nach der gemeinsamen Mittagspause wurde die Jahrestagung mit der Vorstellung weiterer Forschungsarbeiten fortgesetzt. Der geographische Fokus der Vorträge erstreckte sich dabei von den Philippinen und Vietnam über Singapur und Indonesien bis nach Thailand. Und auch inhaltlich deckten die Beiträge im Gegensatz zum Vortag ein weiteres Themenspektrum ab. Volker Zimmer ging in seinem Beitrag zur Konversion der ehemaligen US-amerikanischen Militärliegenschaften von Subic Bay und Clark Airfield der Frage nach, welche Strategien und Visionen hinter der Inwertsetzung ehemaliger Militärstützpunkte Philippinen und ihrer Umnutzung als Industrie- und Business-Parks stehen. Im Anschluß daran stellte Claudia Zingerli erste konzeptionelle Überlegungen zu ihrem soeben begonnenen Forschungsprojekt vor, das der Frage nach der Bedeutung lokaler Institutionen im Problemkontext von Mensch, Umwelt und ökonomischer Wandlungs-

prozesse im Norden Vietnam nachgeht. Die Moderation beider Vorträge übernahm Priv.-Doz. Paul Reuber.

Unter dem Titel 'Border Economies zwischen Peripherie und Zentrum' referierte Rolf Jordan über die sozialen Folgen der Einbindung der indonesischen Insel Batam in das südostasiatische SIJORI-Wachstumsdreieck. Dr. Roland Platz, dessen Vortrag den Abschluß des zweiten Tages bildete, stellte in seinem Beitrag Ergebnisse aus einem laufenden Forschungsprojekt zu religiösen Identitäten im Kontext ethnischer Identitätskonstruktionen bei den im Nordosten Thailands lebenden Sgaw-Karen vor. Die Moderation der Vorträge und der anschließenden Diskussion übernahm Prof. Rüdiger Korff.

Zwei Vorträge rundeten die Tagung am Sonntag morgen ab: in ihrem Beitrag zum Thema 'Transnationale Lieben in Indonesien' stellte Priv. Doz. Dr. Judith Schlehe erste Ergebnisse ihrer Forschungen in Yogyakarta und auf Bali vor, die anhand von Liebesbeziehungen zwischen alleinreisenden Touristinnen und einheimischen Männern der Frage nach dem Wandel von Gender-Identitäten und kulturellen Formen in den beiden indonesischen Tourismuszentren nachgehen. Dr. Markus Hassler referierte zur Bedeutung regionaler Business Networks in der indonesischen Bekleidungsindustrie unter dem Aspekt der Integration lokaler Bekleidungsunternehmen in globale Produktionsstrukturen. Moderiert wurden beide Vorträge von Dr. Helmut Schneider.

Die nächste Jahrestagung des Arbeitskreises ist für den 6.-8. Juli des kommenden Jahres in Blaubeuren geplant. Informationen hierzu über die Homepage des Arbeitskreises unter:

www.guib.uni-bonn.de/aksoa/welcome.html